Breslauer
Intelligenz-Blatt,
zum
Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XIX.

Montag den 8. Mai 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

600. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg. Das dem jüdischen Fleischer Mendel Süßmann zugehörige, hierselbst in der pohlnischen Vorstadt belegene massive Haus sub No. 3., abgeschätzt auf 216 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino peremtorio

den 8 August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

369. Das auf dem Graben zunächst der grünen Baumbrücke sub No. 1328. und 1329. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 7963 Rthlr. 27 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 9979 Rthlr. 8 pf. beträgt, soll

am 31. October 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner im Partheienzimmer No. 1. des Königl Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 28. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

---

608. Das zum Juliane Löbnerschen Nachlaß gehörige dismembrirte Kämmerei-Vorwerks-Grundstück sub No. 53. der pohlnischen Vorstadt hieselbst, abgeschätzt auf 300 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August d. J. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Namslau den 30. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

603. (Nothwendige Subhastation.) Die den Hübnerschen Erben gehörige, auf 125 Rthlr. 15 sgr. 6 pf. abgeschätzte Häuslerstelle No. 8. Althof, soll in nothwendiger Subhastation auf

den 16. August Vormittags 10 Uhr

verkauft werden. Taxe und neuester Hypothenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Wohlau den 4. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Gobbin.

---

637. (Nothwendiger Verkauf.) Gräflich von Sandreczkysches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majoratsgüter. Die auf 187 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Reichelsche Freistelle No. 56. zu Groß-Ellguth, soll

den 9. August Nachmittags um 3 Uhr

in dem dortigen Gerichts-Locale subhastirt werden.

---

414. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. Das sub No. 44. zu Schlottendorf, Frankensteiner Kreises belegene, dem Carl Otte zugehörige, gerichtlich auf 1940 Rthl. abgeschätzte Bauergut, soll in termino

den 15. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.
Camenz den 27. Februar 1837.

---

633. Die Johann Christoph Bauchsche Hofegärtnerstelle No. 9. zu Althayn, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 744 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf
den 12. September a. c. Nachmittags 2 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Neuhauß nothwendig subhastirt werden.
Waldenburg den 11. April 1837.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

---

297. (Nothwendiger Verkauf.) Die zum Nachlaß der Eheleute, Bauer Gottlob Springer und Anna Rosina geb. Scholz zu Peterwitz gehörigen Grundstücke, und zwar zu Peterwitz Niederzeche:

Das Schneidergut von 13 Ruthen No. 3. des Hypothekenbuchs, taxirt — — —	4135 Rthlr.	8 sgr.	3 pf.
Das Römergut von 12 Ruthen No. 4. —	2399 Rthlr.	19 sgr.	—
Das Bergrathgut von 14½ Ruthe No. 7. —	3480 Rthlr.	8 sgr.	7 pf.
Die Sandmannruthe No. 51. — — —	253 Rthlr.	25 sgr.	4 pf.
Das Schneiderstück von 2 Ruthen No. 49. —	461 Rthlr.	26 sgr.	4 pf.
und zu Olbersdorf ein Ackerstück von 34 Morgen 77½ □R. No. 108. —	1150 Rthlr.	24 sgr.	2 pf.
ein Ackerstück von 21 Sack No. 107. —	942 Rthlr.	13 sgr.	8 pf.
Summa Summarum	12,824 Rthlr.	5 sgr.	4 pf.

sollen in nothwendiger Subhastation
am 2. September a. c. Vormittags 10 Uhr
an Ort und Stelle auf dem Schneidergut zu Peterwitz einzeln oder zusammen verkauft werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Realprätendenten, ferner die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubiger, Florian Römer, die Geschwister Springer, Namens Ernst Friedrich, Wilhelm Friedrich und Johann Augustin, der Häusler Ignatz Weigang, oder seine Erben, und als Mitbesitzer Carl Gottlob Springer und die Erben des in Pohlen verstorbenen Johann Gottlieb Springer bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.
Frankenstein den 21. Februar 1837.
Königl. Land- und Stadtgericht.

---

253. (Nothwendiger Verkauf.) Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz zu Goschütz. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergschen Kreises belegene, dem Martin Valentin zugehörige Kretscham-Freistelle, abgeschätzt auf 400 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 15. Juni 1837. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Hans Valentinsche Kinder Namens Hans, Heinrich, Hanna und Christian Valentin, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

---

72. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau.) Das Bauergut No. 13. zu Järischau, den Wolffschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 6228 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 10. Juli 1837. hierselbst subhastirt werden.

---

335. (Freiwilliger Verkauf.) Auf den Antrag der Wittwe Seidelschen Erben, sollen das Haus und Garten No. 437. und das Lazarethstück No. 434., zusammen auf 294 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 16. Juni Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Schweidnitz den 18. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

554. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das in der Colonie Carlsstadt sub No. 1. belegene Fabrick-Beamten-Haus auf 1720 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzt, soll

den 24. August a. c

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im gedachten Termine zu melden.

Militsch den 8. April 1837.

Edictal-Citationen.

636. Nachdem Seitens des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts über das Vermögen des Besitzers des Gasthofes zum schwarzen Bär hieselbst, Gastwirths Schüch, am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 20. Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr

an Gerichtsstelle vorgeladen, in welchem sie entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien: Walther, Weinert und Neitsch vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben.

Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Lauban den 27. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

615. Ueber den Nachlaß des zu Brieg verstorbenen Pfarrers Petrus Czychy ist heut der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger an denselben ein Termin auf

den 2. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Ziegert anberaumt worden.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird allen etwanigen Vorrechten an die Cychysche Masse verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

Breslau den 13. April 1837.

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

---

616. Ueber den Nachlaß des zu Groß-Pramsen verstorbenen Erzpriester und Pfarrer Peter Peschel, ist heut der Concursprozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller Ansprüche der Gläubiger, so wie zu deren Erklärung über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curators auf

den 1. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Ziegert in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hierselbst anberaumt worden.

Diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Breslau den 6. April 1837.

Fürstbischöfl. General-Vicariat-Amt.

2062. Münsterberg den 7. December 1836. Der im Jahre 1818 von Münsterberg sich entfernte und seither verschollene, im Jahre 1772 geborne Friedrich Wilhelm Ettinger, Schornsteinfegergeselle, so wie seine etwanigen unbekannten Erben werden auf den Antrag seiner Schwester der verehl. Schornsteinfegermeister Haselbach zu Frankenstein hiermit aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalte sofort und spätestens in dem

am 23. September 1837 Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anstehenden Termine Nachricht zu geben, und mit letzterem persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Friedrich Ettinger für todt erklärt, und sein Vermögen dessen legitimirten Erben ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

500. (Edictal-Citation.) Alle diejenigen, welche an:

1) die auf der Freistelle No. 2. zu Birkholz für die Birkholzer Mündelkasse laut gerichtlichen Protokoll vom 6. Mai 1815., den 29. Mai ej. a. eingetragenen 36 Rthlr., welche nach den Ermittelungen dem frühern Bedienten auf dem Birkholzer Hofe Gottlieb Hippe, welcher später als freiwilliger Jäger eingetreten und verschollen ist, oder an das diesfällige verloren gegangene Hypotheken-Instrument;

2) die auf dem Bauergute No. 23. zu Wickendorf für die minorenne Hedewige Wagner laut Hypotheken-Instrument vom 28. April 1802. eingetragenen 45 Rthlr. 14 sgr. 10 pf., oder das diesfällige verloren gegangene Instrument;

3) das Hypotheken-Instrument vom 10. April 1821. über 50 Rthlr. für das Kirchen-Aerarium zu Nieder-Arnsdorf eingetragen auf der Freistelle No. 15. zu Nieder-Arnsdorf;

4) den herrschaftlichen Consens vom 28. Juni 1791. über 100 Rthlr. für den Johann Gottlieb Heiber zu Nieder-Bögendorf eingetragen auf der Freistelle No. 27. zu Ober-Bögendorf;

5) das Hypotheken-Instrument vom 10. Januar 1812. über 63 Rthlr. 20 sgr. für den Königl. Landrath von Woikowski eingetragen auf dem Bauergute No. 20. zu Pohlsdorf;

6) das Hypothekenken-Instrument vom 4. April 1815. über 61 Rthlr. 13 sgr. für den Königl. Landrath von Woikowski auf dem ad 5. benannten Grundstücke eingetragen,

als Eigenthümer, Cessionar oder Pfandbriefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche in dem auf

den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr zu Nieder-Arnsdorf

in dem herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine zu erscheinen, diese ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Löschung der Intabulate verfügt und die Amortisation der Instrumente ausgesprochen werden wird.

Schweidnitz den 25. März 1837.

Das Gerichtsamt von Birkholz, Nieder-Arnsdorf und Wickendorf, Ober-Bögendorf und Pohlsdorf.

---

538. Der hiesige Pfandleiher Horrwitz hat in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. April 1803. auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und seit 6 Monaten und länger verfallenen, hauptsächlich in Wäsche, Kleidungsstücken und Prätiosen bestehenden Pfänder angetragen. Der öffentliche Verkauf dieser Pfänder wird am 19. Juni dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr durch den gerichtlichen Auctionator Krieger in der Wohnung des Pfandleihers Horrwitz, Stockgasse No. 196. hierselbst erfolgen.

Alle diejenigen, welche bei dem rc. Horrwitz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden daher aufgefordert, die Pfänder vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Gelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Glogau den 17. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

566. Ueber das in 51 Rthlr. 4 sgr. hinterlassene liquide Vermögen des zu Auras verstorbenen Mauermeister Ulbrich ist heut das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet, und es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dasselbe machen wollen, aufgefordert, sich in den auf den 8. Juni c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Gobbin anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige und sich legitimirende Bevollmächtigte zu stellen, ihre Forderungen nebst Beweismitteln anzugeben, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wohlau den 4. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

635. (Offener Arrest.) Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ist über das Vermögen des Gastwirth Schüch hieselbst heute der Concurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwieder dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden.

Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Lauban am 27. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

259. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg.) Das zum Nachlasse des Schornsteinfeger Carl Samuel Wenzel

gehörige sub No. 81. zu Kupferberg belegene Haus, taxirt auf 779 Rth. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 12. Juni 1837.
in dem Gerichts-Locale zu Kupferberg subhastirt werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des Schornsteinfeger Carl Samuel Wenzel zu Kupferberg ex decreto vom 14. Juli 1836. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannten Nachlaßgläubiger ad terminum den 12. Juni 1837. in dem Gerichts-Locale zu Kupferberg zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen vorgeladen. Die Ausbleibenden werden präcludirt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Bekanntmachung.

574. Der Freistellenbesitzer Gottfried Steinberg in Dittmannsdorf hiesigen Kreises beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden die Aufstellung einer Windmühle. In Gemäßheit eines Rescripts der Königl. Regierung zu Breslau vom 2ten Februar c. mache ich dieses Vorhaben des Steinberg hierdurch öffentlich bekannt, und fordere die Interessenten zur Angabe ihrer etwanigen Widersprüche binnen einer achtwöchentlichen präclusivischen Frist mit dem Bemerken auf, daß nach Ablauf dieser Frist die Landespolizeiliche Genehmigung für den Steinberg nachgesucht werden wird.

Waldenburg den 6. April 1837.

Der Königl. Landrath. Gr. Zieten.

---

641. (Auction.) Am 18. Mai d. J. von Vormittags 9 Uhr an werden im hiesigen Gerichtslocale, Meublen, Steingut- Glas- und Eisenwaaren, weibliche Wäsche, Kleider und Betten verkauft werden.

Bernstadt den 5. Mai 1837.

Herzogl. Stadtgericht. Scheibner.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 6. Mai 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 12 Sgr. = Pf.	1 Rth. 7 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. = Pf.
Roggen	= Rth. 24 Sgr. = Pf.	= Rth. 23 Sgr. = Pf.	= Rth. 22 Sgr. = Pf.
Gerste	= Rth. 20 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 18 Sgr. 3 Pf.	= Rth. 16 Sgr. = Pf.
Hafer	= Rth. 16 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 10 Sgr. 6 Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 9. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XIX.

Pfandbriefs-Angelegenheit.

644. Nachdem die unterm 1sten dieses Monats als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe:

Tost . . .	O. S. No.	81.	über	400 Rthlr.
Schweinern und Leipe	B. B. —	78.	über	1000 —
Schweinern und Leipe	. — —	79.	über	1000 —
Schweinern und Leipe	. — —	128.	über	300 —
Ober-Nieder-Peucke	O. M. —	148.	über	300 —
Allerheiligen	— —	4.	über	1000 —

wiederum in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kurses hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 5. Mai 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

---

653. (Aufgebot.) In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriat schwebenden Untersuchung sind nachgenannte Gegenstände: ein schwarz Merino-Umschlage-Tuch, ein schwarzblaues dergleichen, und ein lichtblaues dergleichen, so wie 16 Ellen braun-grundiger Kattun, als wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommen worden. Die unbekannten Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche daran spätestens in dem hierzu auf

den 26. Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in unserm Verhörzimmer No. 11. vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Baron von Lüttwitz angesetzten Termine geltend zu machen, widrigenfalls über die benannten Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird.

Breslau den 5. Mai 1837. g.)

Königl. Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

649. Das Dominium Dzieczkowitz, hiesigen Kreises, beabsichtiget einen hohen Ofen und zwei Frischfeuer an dem Przemsa-Kanal, oberhalb der gegenwärtigen Brett- und zweigängigen unterschlägigen Mahl-Mühle, das dritte Frischfeuer aber am Teichgraben, dicht an dem sogenannten Mühlteiche zu erbauen.

Durch diese Anlagen, wird wegen des Wasserstaues die Wegräumung der

Brettmühle und eines Ganges der Mahlmühle nöthig gemacht, welche letztere, das ihr durch die Werke entgehende Wasser, aus dem in den Kanal zu leitenden Teichgraben ersetzt erhalten wird.

In Folge des Gesetzes vom 28. October 1810. und dessen §. 7., wird dies hiermit bekannt gemacht, und diejenigen, die gegen diese neue Anlage rechtliche Einsprüche machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden, widrigenfalls auf später eingehende Widersprüche nicht gerücksichtiget, sondern der Landesherrliche Consens höhern Orts nachgesucht werden wird.

Pleß den 28. April 1837.

Der Kreis-Landrath. Hippel.

Subhastations-Patente.

619. (Nothwendiger Verkauf.) Fürstl. von Hatzfeld-Trachenberger Fürstenumsgericht zu Trachenberg. Die sub No. 8. zu Klein-Peterwitz belegene, dem Carl Haider, modo dessen Erben zugehörige, auf 2275 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzte Neukretschamsbesitzung, soll

den 7. August d. J. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Kaufsbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Trachenberg den 23. April 1837.

---

290. (Verkauf einer Freistelle in Pischkawe.) Die zum Nachlaß der Freigärtnerin Susanna Kunert geborne Schulz gehörige sub No. 16. in Pischkawe gelegene Freistelle, abgeschätzt auf 232 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein, sowohl in der Registratur, als auch in dem Ortskretscham einzusehenden Taxe, soll in termino

den 29. Mai 1837.

an Ort und Stelle subhastirt werden.

Oels den 18. Februar 1837.

Das Gerichtsamt Pischkawe.

---

316. Die Carl Friedrich Bendlersche Wassermühle No. 1. zu Zülzendorf, Nimptschschen Kreises, mit einem Gange, dorfgerichtlich auf 911 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzt, soll

den 17. Juni c. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur und im Gerichtskretscham zu Zülzendorf einzusehen. Frankenstein den 25. Februar 1837.

Das Baron von Sauerma Zülzendorfer Gerichtsamt.

---

461. Zwei, auf 40 Rthlr. und 46 Rthlr. 20 sgr. taxirte, zum Gerichtsverwalter Johann George Schneiderschen Nachlasse gehörige Antheile an dem Fundo No. 51. zu Buchitz, Brieger Kreises, sollen im Termine den 20. Juli d. J.

Nachmittags um 3 Uhr im Amtszimmer zu Lossen an den Meistbietenden verkauft werden Die Taxen sind gleich dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur, Pohlnische Gasse No. 140. einzusehen.

Brieg den 3. März 1837.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Lossen.

von Rohrscheid.

Edictal - Citationen.

487. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1836. zu Peisterwitz, Ohlauer Kreises verstorbenen Königl. Oberförster Krause ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 20. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neumann im Parteienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Räthe, Wirth und Bahr, und der Justizcommissarius Gelineck II. als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Breslau den 8. März 1837.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

---

312 Auf den Antrag der Interessenten werden folgende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit aufgeboten:

1) die auf der Christian Benjamin Ansorgeschen Wassermühle sub No. 31. zu Nieder-Peterwitz hiesigen Kreises ex hypothecae vom 31. Januar 1807. ursprünglich für den Bauer George Friedrich Weidmann zu Peterwitz intabulirten 400 Rthlr., welche nach dessen Ableben der Miterbin Johanne Eleonore Weidmann geschiedene Bieland überwiesen, von dieser aber an die Hausbesitzer Johann Gottlieb Weidmannschen Erben zu Jauer vor Notar und Zeugen abgetreten worden;

2) die auf der Johann Joseph Bruchmannschen Dreirüthnerstelle No. 21. zu Kolbnitz hiesigen Kreises ex decreto d. d. 1. Februar 1790. und resp. ex decreto vom 11ten December 1802 für den verstorbenen Justizcommissarius Hübner zu Jauer eingetragenen 50 Rthlr. und resp. 60 Rthlr.;

3) die auf der Johann Christian Langerschen Häuslerstelle sub No. 23. zu St. Georgenberg hiesigen Kreises, laut Recognition d. d. 18. März 1820. für die George Friedrich Ulbrichschen Kinder 1ster Ehe eingetragenen 16 Rthl. 23 sgr. 1 pf.;

4) die auf der Christian Gottlieb Müllerschen Dreirüthnerstelle No. 17. zu Kolbnitz hiesigen Kreises, ex instrumento vom 29. Mai 1812. für den Freibauer Johann Gottlieb Lienig zu Triebelwitz eingetragenen 13 Rthl. 10 sgr.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten aus irgend einem Rechtsgrunde, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder als sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem, in der Gerichtskanzlei des Justitiarii

am 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine nicht nur anzumelden, sondern auch nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen daß sie unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, auch in Folge dessen die bezeichneten Documente für amortisirt erklärt, die darinnen verschriebenen Capitalien auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht, oder auch neue Instrumente ausgefertigt werden sollen. Uebrigens wird hierbei denjenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, der Herr Justizcommissarius Keck von Schwartzbach hierselbst in Vorschlag gebracht.

Jauer den 6. Februar 1837.

Das Gerichtsamt von Peterwitz, Kolbnitz und St. Georgenberg.

---

366. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich durch Brand vernichtete Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 25. und 27. Februar 1829. über 200 Rlhlr., eingetragen für die evangelische Kirchenkasse zu Michelau, auf den dem Bäcker Carl Hoffmann hieselbst gehörigen Realitäten, namentlich dem Hause No. 51., dem Collectur-Ackerstück No. 111. und der Viertelscheuer No. 23., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch machen zu können glauben, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung auf

den 16. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Partheienzimmer einzufinden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Grottkau den 14. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht.

---

304. Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Töpfermeister Hennig, Christiane Charlotte geb. Friebel und über das Vermögen deren Mutter, der Töpfer-Wittwe Friebel, Johanne Eleonore geb Pietschmann per Decretum vom 27sten October 1836. der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin zur Anmeldung der unbekannten Gläubiger auf

den 7. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Purmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung

vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Als Mandatarius wird den Gläubigern der Herr Justizcommissarius Franzki in Löwenberg in Vorschlag gebracht, und haben sich dieselben zugleich in dem anberaumten Liquidationstermine über die Beibehaltung des bisherigen Curators und Contradictors zu erklären.

Bunzlau den 31. Januar 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Purmann.

612. (Proclama.) Alle Prätendenten, welche:

A. an nachstehende im Hypothekenbuche von Probsthayn, Goldbergschen Creises eingetragene Forderungen, nämlich:

1) die vormundschaftliche Caution für Gottlieb Krauses 2 Söhne, intabulirt den 13. Februar 1778. auf dem Bauergute des Gottlieb Gumbrich No. 2. des Hypothekenbuchs;
2) die vormundschaftliche Caution für die Caspar Binnerschen Kinder, deren Vermögen 218 Rthlr. und die Gottfried Borrmannsche Tochter ersterer Ehe, deren Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, ohne Angabe des Datums, intabulirt auf dem Bauergute des Gottfried Borrmann No. 13.;
3) die ohne Datum eingetragenen vormundschaftlichen Cautionen, für die George Haynschen 2 Töchter und Johann Gottfried Gumbrichschen Kinder, die Rubr. III. No. 2. am 9. März 1773. für den Balthasar Siegismund Hoffmann intabulirten 17 Rthlr. 10 sgr., und den ohne Angabe des Gläubigers und Datum sub Rubr. III. No. 3. intabulirten Kaufgelderrest per 225 Rthlr., auf welchen 69 Rthlr. bereits bezahlt sein sollen auf dem Bauergute des Christian Gottlob Gumprich No. 21.;
4) die am 9. März 1773. sub Rubr. III. 1. 6. und intabulirten 40 Rthlr. für das Fräulein von Bock zu Probsthayn, und von 39 Rthlr. 23 sgr. 3 pf. für die verwittwete Borrmann zu Probsthayn auf dem Bauergute des Johann George Friedrich Wagenknecht, No 31.;
5) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, deren Vermögen 54 Rthlr. betrug, auf dem Bauergute des Johann Gottlieb Hammer No 32.;
6) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottfried Geislerschen Kinder auf dem Freihause und Kretscham des Johann Christian Seeliger No. 72.;
7) die am 10. März 1773. intabulirten 16 Rthlr. für die Gottlieb Wittwerschen Kinder, und die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Christoph Borrmannschen Kinder, auf dem Freihause des Johann Gottfried Seibt No. 75.;
8) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution für die Hanns Jauschschen Kinder, auf der Freigärtnerstelle des Johann Gottfried Menzel No. 76.;
9) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb Seidelschen Kinder, auf dem Freihause des Müller Ernst Gottlob Dittrich No. 80.;

10) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Cation, für den Gottfried Schneider, auf der Freigärtnerstelle des Christian Gottlieb Hanke No. 82.;
11) die ohne Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für die Gottlieb Hankesche Tochter erster Ehe, deren Vermögen 19 Rthlr. 28 sgr. auf dem Freihause des Johann Gottlob Drescher No. 90.;
12) die sub Rubr. III. No. 1. am 13. Juni 1795. intabulirten 10 Rthlr. für die Kiendölschen Kinder auf der Hofegärtnerstelle des Johann Gottlob Seidel No. 33.;
13) die oh e Datum intabulirte vormundschaftliche Caution, für das Gottfried Borrmannsche Kind, dessen Vermögen 31 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. betrug, auf dem Bauergute No. 15.;
14) die vormundschaftliche Caution über Gottlieb Leidelmanns Tochter intabulirt den 12 December 1778. auf dem Hofegarten No. 29.;
15) die ohne Datum intabulirten vormundschaftlichen Cautionen über Joh. Gottfried Engelmanns Tochter und über Hanns Christoph Binners zwei Kinder, auf der Hofegärtnerstelle des Christian Friehmann No. 5.,

von denen nicht zu ermitteln gewesen, ob Instrumente darüber ausgefertigt worden, oder

B. an nachstehende Instrumente:

1) das angeblich bei dem Johann Gottfried Rinner zu Probsthayn verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 9. auf der Hammerschen Freigärtnerstelle No. 70. zu Probsthayn eingetragenen 40 Rthlr. am 28. März 1817. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;
2) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für die Anne Rosine und Anne Susanne Klämt intabulirten 20 Rthlr., auf dem Freihause des Christian Gottfried Tobschate No. 121. zu Probsthayn, am 2. April 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument;
3) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1., für den Herrn Carl Gustav David von Bock, ehemals auf Probsthayn, jetzt auf Liebichau, auf dem dienstbaren Hause No. 14. zu Probsthayn, intabulirten 16 Rthlr. 28 sgr. 11 pf., am 14. Januar 1826. ausgefertigte Hypotheken-Instrument.;
4) das angeblich verlorne Hypotheken-Instrument, vom 17. December 1826. nebst Hypothekenschein de eodem dato, über die auf dem Grundstücke No. 92. sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 42 Rthlr. 4 sgr. 4 pf., für die majorenne Anna Rosina Gurlt zu Probsthayn;
5) das angeblich bei dem Schneidermeister Winkler zu Röchlitz verbrannte, über die sub Rubr. III. No. 11. für denselben auf das Haus und die Schmiede des Christian Gottlieb Menzel No. 4. zu Moschendorf intabulirten 200 Rthlr. am 23. März 1836. ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom nämlichen Tage;
6) das angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 1. für die Anne Rosine und den Johann Gottlob, Geschwister Semprich, auf dem Bauergute des Christian Gottlieb Semprich, No. 26. zu Modelsdorf, in-

tabulirten 594 Rthlr. 9 sgr. 10 pf., am 13. Januar 1795. ausgefertigte Hypotheken=Instrument;

7) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 5., für den Magister und Pastor Helbig zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Buseschen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr. am 8. September 1779. ausgefertigte Obligation;

8) die angeblich verlorne, über die sub Rubr. III. No. 8. für den Bauer Abraham Nickchen zu Modelsdorf, auf der Johann Wilhelm Buseschen Häuslerstelle No. 34. zu Modelsdorf intabulirten 50 Rthlr., am 24sten Januar 1783. ausgefertigte herrschaftliche Recognition ꝛc.

9) das bei dem Armen=Kassen=Vorsteher Buse zu Modelsdorf verloren gegangene Hypotheken=Instrument, vom 25. Januar 1822. über die sub No. 2. Rubr. III. auf dem Johann Gottfried Kerberschen Grundstück, No. 49. zu Modelsdorf für die Modelsdorfer Armenkasse eingetragenen 25 Rthlr.;

10) das angeblich bei dem Müller Gottlob Erdmann Göbel zu Kreibau verloren gegangene Hypotheken=Instrument vom 9ten Juni 1796. über die sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen 200 Rthlr. für den Müller Siegismund Heinrich Müller zu Kreibau auf dem Grundstücke No. 13. zu Oberwittgendorf

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf Antrag der Interessenten aufgefordert, diese ihre Ansprüche, und zwar in sofern sie die A. 1. — 13. und B. 1 — 4. incl. gedachten Forderungen und Instrumente betreffen,

in termino den 31. August 1837. Nachmittags 2 Uhr im Gerichts=Locale zu Probsthayn,

in sofern sie das Instrument sub B. 5. betreffen in termino den 30. August 1837. Nachmittags 4 Uhr im Gerichts=Locale zu Moschendorf,

in sofern sie die Instrumente sub B. 6 — 9 betreffen, in termino den 4ten September 1837. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichts=Kanzlei zu Gröditzberg und

in sofern sie das Instrument sub B. 10. betreffen, in termino den 28sten 1837. August Nachmittags 4 Uhr im Gerichts=Locale zu Oberwittgendorf,

vor den unterzeichneten Gerichten ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Forderungen würden für getilgt, die Instrumente für amortisirt, und hiernächst wird die Löschung, der für getigt zu erachtenden Forderungen, ad B. No. 5. aber die Ausfertigung eines neuen Instruments bewirkt werden.

Goldberg den 22. Februar 1837.

Die Gerichts=Aemter Probsthayn, Moschendorf, Gröditzberg und Ober=Wittgendorf. Bail.

598. (Auction.) Im Auftrage Eines Königl. Pupillen-Collegii sollen in termino den 29. Mai c. a. und den folgenden Tag von Vormittags 9 Uhr an, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Kertschütz, Neumarktschen Kreises, folgende Nachlaß-Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisenwaaren, Wäsche und Leinenzeug und Betten, verschiedene Meubles und Hausrath, Kleidungsstücken, Gewehren, Jagdgeräthschaften und einigen Büchern, so wie auch ein guter halbbedeckter und ein alter ganzbedeckter Wagen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Canth den 24. April 1837.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Kertschütz.
Tschiersky.

---

651. Auction.) Am 9. d. M. Vormittags von 9 Uhr, soll in No. 26. Kirchstraße, der Nachlaß des Züchnermeister Bräuner, bestehend in Betten, Leinenzeug, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Werkzeug und verschiedene Vorräthe, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 7. May 1837. Mannig, Auct. Commiss.

---

652. (Auction.) Am 11. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse No. 15., Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräth und ein herrenloser Pudel, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden.

Breslau den 7. Mai 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 10. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XIX.

Bekanntmachung.

662. Den Interessenten der Schlesischen Privat = Land = Feuer = Sozietät machen wir hierdurch bekannt, daß der vom 1. November 1836. bis zum letzten April 1837. zu entrichtende Beitrag vom Hundert der Assekurations=Summe 6 Sgr. 6 Pf beträgt; wobei wir zugleich die pünktlichste Einzahlung der diesfälligen Beiträg nach §. 24. des Reglements von 1826. in Erinnerung bringen.

Breslau den 1. Mai 1837.

Schlesische General = Landschafts = Direction.

---

578. (Wasser=Mühlen=Anlage.) Der hiesige Gerbermeister August Schulczik beabsichtiget die am rechten Ufer des Mühlgrabens auf seinem Grunde erbaute Lohstampfmühle auf die linke Uferseite zu verlegen und die bisherige Lohmühle in eine Mahlmühle ohne Veränderung des Wasserstandes und Fachbaums umzuwandeln.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. bringe ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß, und fordere einen Jeden der irgend eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hiermit auf, innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist den etwanigen Widerspruch schriftlich bei mir anzumelden, widrigenfalls die Landesherrliche Concession nachgesucht werden wird.

Rybnick den 14. April 1837.

Der Königl. Landrath E. B. v. Durant.

Subhastations = Patente.

647. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslerstelle der Hellmannschen Erben zu Grosburg, hiesigen Kreises, sub No. 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt, auf 250 Rthlr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. August 1837.

zu Grosburg subhastirt werden.

Strehlen den 29. April 1837.

Das Gerichtsamt Grosburg. Bleired.

626. Die sub No. 2. in dem Dorfe Potzenkarl bei Cosel gelegene, zur George Cebullaschen Verlassenschaft gehörige, auf 35 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle wird Erbtheilungshalber

den 14. August 1837.

auf der Gerichtskanzlei zu Lenschütz an den Meistbietenden verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Ratibor den 22. April 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lenschütz.

---

625. Die sub N. 4. in dem Dorfe Lenschütz II. Antheils, im Coseler Kreise belegene, dem Joseph Sobel gehörige, auf 120 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, wird im Wege der Execution

den 14. August 1837.

auf der Gerichtskanzlei zu Lenschütz an den Meistbietenden verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Ratibor den 22. April 1837

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lenschütz.

---

620. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Landeck. Das an der Quergasse zu Landeck liegende Tischler Conrad Voßhagensche Haus sub No. 58, dem Materialwerthe nach auf 769 Rthlr. 5 sgr., dem Ertragswerthe nach auf 669 Rthl. geschätzt, soll auf

den 14. August 1837. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle allwo Taxe, neuster Hypothekenschein und Kaufbedingungen einzusehen sind, verkauft werden.

---

358. (Subhastations-Patent.) Das zur Bauer Christian Klugeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Schiedlagwitz, Breslauer Kreises, sub No 8. belegene Bauergut, auf 3544 Rthlr. abgeschätzt, soll den 13. Juni c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in gedachtem Termine zu melden.

Canth den 28. Februar 1837.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Tschierschky.

---

502. (Gerichtsamt Striese und Schebitz zu Breslau.) Die auf 190 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle No. 24. zu Striese, Trebnitzer Kreises, soll am 5. Juli Nachmittags 3 Uhr in loco Striese meistbiethend verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

355. (Nothwendiger Verkauf.) Gräflich von Sandreczkysches Patrimonialgericht der Langenbielauer Majorats-Güter. Die zum Franz Carl Batzdorffschen Nachlaß gehörige sub No. 324. in der Gemeinde neuen Antheils hierselbst belegene, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, dorfgerichtlich auf 1015 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Freistelle soll

am 17. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Langenbielau den 27. Februar 1837.

Heege. Rosemann.

---

331. (Gerichtsamt von Rausse zu Liegnitz.) Die Johann Christian Gottlieb Fischersche Freistelle mit Kramgerechtigkeit No. 2. zu Rausse, Neumarktschen Kreises, gericht ich abgeschätzt auf 660 Rthlr. und das Ackerstück von einem Morgen No. 35. daselbst, abgeschätzt auf 50 Rthlr. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxen sollen den 31sten May c. Nachmittags um 2 Uhr im Schlosse zu Rausse subhastirt werden.

---

375. (Gerichtsamt Ober-Kunzendorf, Münsterberger Kreises.) Das Bauergut sub No. 19., zu Ober-Kunzendorf, gerichtlich auf 939 Rthlr. 24 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll im Termine

den 13. Juni d. J.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Kunzendorf öffentlich verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Edictal-Citationen.

451. Ueber das nach Lage des Inventarii auf 3474 Rthlr. sich belaufende Vermögen der hiesigen verwittweten Kaufmann Kaltenbrunn ist der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Im angegebenen Activ-Betrage ist ein über den Taxwerth mit Hypotheken-Schulden belastetes Haus inbegriffen, die gesammten Schulden ergeben sich auf 6327 Rthlr.

Alle unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, in dem zur Anmeldung der Forderungen auf den 6 Juni a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Müller anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche dem Betrage nach anzugeben, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt wird. Die Justizcommissarien Herrmann und Ottow werden als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Brieg den 21. März 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

609. (Oeffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten der in dem nachfolgenden Verzeichniß aufgeführten, angeblich getilgten Hypothekenposten, so wie der darüber ausgestellten Instrumente werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 16. August 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Teichmann hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden:

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
	A. Hypothekenposten.				
1	von 164 Rthlr. 28 sgr. väterliche Erbegelder.	Joseph, Andreas, Hedwig u. Barbara, Geschwister Krug zu Raschen.	Freigärtner Jacob Peter	Gärtnerstelle No. 12. zu Raschen	31. Jan. 1795 Rubr. III. No. 3.
2	von 12 Rthlr. 24 sgr. mütterliche Erbegelder.	Hedwig Wutke	Hans Guckel.	Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Raschen	13. Juni 1781 Rubr. III. No. 1.
3	von 61 Rthl. 18 sgr. rückständige Kaufgelder	Johann Quickert.	Hans Raschke	Häuslerstelle No. 32. zu Lahse	1. Dec. 1784. Rubr. III. No. 1.
4	von 20 Rthl. 24 sgr. rückständige Kaufgelder	Susanna Wutke	Hans Wutke	Gärtnerstelle No. 10. zu Pirbischau	26 April 1755 Rubr. III. No. 1.
5	von 40 Rthlr. rückständige Kaufgelder.	Hanns Wutke	Christian Kasel	dieselbe	22 Dec. 1790 Rubr. III. No. 2.
6	von 61 Thl. schles. 22 sgr. väterliche Erbegelder.	Gottlieb George Mukosch.	Hans George Mukrosch	Bauergut No. 2. zu Pirbischau.	28. Dec. 1789 Rubr. III. No. 5.
7	von 36 Thlr. schles. 2 sgr. Darlehn.	„Verschiedene Privat-Creditores."	derselbe	dasselbe	desgleichen
8	von 18 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Erbegelder.	David Hempe	Johann Konschake	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	8. Sept. 1809 Rubr. III. No. 10.
9	von 91 Rthl. 26 sgr. väterliche Erbegelder.	Anna Maria, Susanna, Geschwister Kühnel.	Hans Kühnel	Bauergut No. 1. zu Labse	14 April 1782 Rubr. III. No. 1.
10	von 120 Rthlr. rückständige Kaufgelder.	Jacob Kruppe	Daniel Kruppe	Bauergut No. 2. zu Schlottau	12 Febr. 1786 Rubr. III. No. 1.
11	Auszugs-Emolumente.	Susanna Guttin	Christoph Gutte	Bauergut No. 2. zu Tschachawe	14. Nov. 1778 Rubr. II. No. 1.

Laufende No.	Art h des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung
12	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder	Hans Gutte	Susanna verwit. Gutte Hanns, Maria, Susanna, Gottfried, Friedrich, Gottlieb } Geschwister Gutte	dasselbe	25. April 1777 Rubr. III. No. 2 b.
13	von 50 Thlr. schles. väterliche Erbegelder.	Maria Gutte verehlichte Grätzin.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 c.
14	von 300 Thlr. schles. Erbegelder.	Susanna verwittwet Gutte.	dieselben	dasselbe	25 April 1777 Rubr. III. No. 2 g.
	B. Hypotheken-Instrumente.				
15	Hypotheken-Instrument vom 12. u. 16. April / 28. Mai 1823 über 62 Rthl. väterliche Erbegelder.	Hedwig Pipiohle zu Parnitze.	Häusler Jacob Pipiohle	Häuslerstelle No. 16 b. zu Parnitze	12 und 16. April, 28 Mai 1823 Rubr. III No. 3.
16	Hypotheken-Instrument vom 13. October 1806. über ein Darlehn von 300 Rthlr.	Gerichtsscholz Johann Konschake zu Pohlnischhammer.	Joh. Göldner u. dessen Ehefrau Anna Rosina Göldner.	Bauergut No. 1. zu Lassaterei	13. Oct. 1806. Rubr III. No. 8.
17	Hypotheken-Instrument vom 22. Januar 1808. über ein Darlehn von 100 Rthlr.	derselbe	dieselben	dasselbe	22. Jan. 1808 Rubr. III. No. 9.
18	Hypotheken-Instrument vom 28. August 1761. über ein Kapital von ursprünglich 100 Thlr. schles. und jetzt noch von 22 Thl schles. 8 sgr.	Kirche zu Radziunz.	Hans Augustin.	Bauergut No. 4. zu Beckern	28. Aug. 1761 Rubr. III. No. 1.
19	Hypotheken-Instrument vom 5. Juni 1782 / 21. August 1782 über 44 Rthlr. 5 sgr. Maldraten.	Fürstliches Stifts-Kornamt zu Trebnitz	Bauer Gottlieb Koch	Bauergut No. 7. zu zu Lahse.	5. Juni / 21 Aug. 1782 Rubr. III. No. 1.
20	Hypotheken-Instrument vom 24. Januar 1785. über 34 Rthl. 27 sgr. 6 pf. Ackerzinsen.	Fürstliches Stifts-Rentamt zu Trebnitz	Gabriel Hubrich	Angerhaus No. 73. zu Deutschhammer.	24. Jan. 1785 Rubr. III. No. 2.

Laufende No.	Werth des Instruments oder der Post.	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks.	Tag der Ausstellung und Eintragung.
21	Hypotheken-Instrument vom 4. Decbr. 1775. über ein Darlehn von 40 Rthlr.	Christoph Beckersche Vormundschaft.	Valentin Becker.	Bauergut No. 47. zu Frauwaldau	4. Dec. 1775 Rubr. III. No. 2.
22	2 Hypotheken-Instrumente v. 25. Nov. 1737 und 25. Aug. 1749. über ein Darlehn von ursprünglich 60 Thl. schles. jetzt noch von 50 Thlr.	Kirche zu Bukowicze oder Frauwaldau.	Hans Becker.	Bauergut No. 48. zu Frauwaldau.	25. Novbr. 1737. 25. August 1749. Rubr. III. No. 1.
23	Hypotheken-Instrument vom 27. Mai 1793. über rückständige Kaufgelder von ursprünglich 200 Thl. schles. jetzt noch von 100 Thl. schles.	Joseph Grzembka zu Frauwaldau.	George Zimmermann	dasselbe	27. Mai 1793 Rubr. III. No. 5.
24	Hypotheken-Instrument vom 17. Decebr. 1817. über ein Darlehn von 200 Rthlr.	Tuchmacher Gottfried Pietsch zu Prausnitz.	George Kupke.	Bauergut No. 37. zu Pawellau.	17. Dec. 1817 Rubr. III. No. 3.
25	Hypotheken-Instrument vom 24. Juni 1802. über 160 Rthlr. Nom. Münze.	Gerichtsscholz Christian Wolff zu Klein-Graben.	Mathias Gräser.	Häuslerstelle No. 49 b. zu Klein-Graben	24. Jun. 1802 Rubr. III. No. 2.

Trebnitz den 17. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht. Schütz.

---

501. Ueber den Nachlaß des hier gestorbenen pensionirten Kämmerer Birr haben wir auf Antrag der Beneficial-Erben den erbschaftlichen Liquidations Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Liquidirung aller bis jetzt unbekannten Forderungen auf

den 19. Juli 1837. Vormittags 11 Uhr

coram Deputato, Herrn Assessor Lachmund Termin angesetzt. Wir laden daher alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vor, sich spätestens in dem angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu wir den Gläubigern den hiesigen Justizcommissarius Nimmer, oder die Justizcommissarien Franzky zu Löwenberg und Pudor zu Lauban vorschlagen, zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, die vorhandenen Documente urschriftlich vorzulegen und demnächst die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Bunzlau den 14. März 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Edictal-Citation, mehrerer verschollener Personen und) unbekannter Erben.)

2074. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachfolgende verschollene Personen:

1) der Johann Gottfried Dunkel, ehelicher Sohn des zu Ottendorf verstorbenen Freihäusler Gottlieb Dunkel und der Anne Rosine geb. Fritsch, geboren zu Ottendorf am 23. Februar 1793., welcher ohngefähr 15 Jahr alt, als Schneiderlehrling sich aus seiner Heimath entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen, unter Verwaltung des Gerichts-Amtes stehendes Vermögen 153 Rthlr. 27 sgr. beträgt, auf Antrag seines Bruders, des Häusler Carl Dunkel zu Thiergarten;

2) der Böttcher Samuel Gottfried Schubert, Sohn des Müllermeisters Gottfried Schubert, geboren am 25sten April 1800. zu Posen, welcher im Jahre 1821. in Wien in Arbeit gestanden, seit jener Zeit aber von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, und dessen von dem unterzeichneten Gerichtsamte verwaltetes Vermögen in 990 Rthlr. 24 sgr. besteht, auf Antrag des ihm bestellten Vormundes, Amtmann Müller zu Ober-Thomaswaldau;

3) der Tischlergesell Christian August Gotschling, Sohn des Tischlermeister Christian August Gotschling, geboren am 16. August 1801., welcher im Jahr 1823. von Ottendorf weggegangen, und seit dieser Zeit von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und dessen Vermögen in 160 Rthlr. 15 sgr. 11 pf. besteht, und von dem unterzeichneten Gerichtsamte verwaltet wird, auf Instanz seines Vormundes, des Gärtner Dunkel zu Ottendorf,

oder deren Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, binnen hier und 9 Monaten sich entweder schriftlich oder persönlich in der Canzlei des unterzeichneten Justitiarii zu melden, und weitere Anweisungen zu erwarten, oder sich spätestens in dem zu Ottendorf auf den 13 October 1837. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine in der dasigen Gerichtsstube in Person oder durch einen legitimirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Nimmer in Bunzlau vorgeschlagen wird, einzufinden. Bei dem Ausbleiben der verschollenen Personen werden diese für todt erklärt, ihre nicht erschienene Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt, und das Vermögen der Verschollenen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgehändigt werden. Eben so werden die beiden leiblichen Brüder der zu Ottendorf am 3. Juli 1815. verstorbenen Mariane verwit. Kriebel geb. Scholz, Wilhelm Scholz, und ein dem Taufnamen nach unbekannter Bruder, welcher Müller gewesen, und beide vor länger als 50 Jahren verstorben sein sollen, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monaten, oder spätestens in dem auf den 13ten October 1837. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-

stube zu Ottendorf anstehenden Termine zu melden, und sich als die nächsten Erben der Mariane, Wittwe Kriebel geb. Scholz zu legitimiren oder zu erwarten, daß ihr in einem Activo von 18 Rthlr. 1 sgr. 3 pf. bestehendes Vermögen den Stiefgeschwistern der Wittwe Kriebel geb. Scholz, nämlich der Marie Rosine Queissert geb. Scholz zu Langen-Oels und den Kindern des verstorbenen Christian Gottfried Scholz, eben daselbst zugesprochen werden, und sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Bunzlau den 7. December 1836.

Das Gerichtsamt der Ottendorfer Güter. Müller.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

238. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die Posten sub Rubr. III. No. 2. und 3. im Betrage von 500 Rthl. und resp. 1500 Rthlr. eingetragen, zufolge Hypothekenscheins vom 23sten März 1822 auf dem Grundstücke des Erbsaß Johann Friedrich Kosel sub Nro. 27. auf dem Stadtgut Elbing hierselbst für den Erbsaß Johann Heinrich Bachmann zufolge Decrets vom 23. März 1822. und auf Grund des Kaufcontracts vom 21. Februar ejusd. a. und resp. an das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf den 23. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Lühe in unserm Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die obengedachten beiden Posten und das verpfändete Grundstück selbst werden präcludirt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt und resp. ein neues ausgefertigt werden wird.

Breslau den 8. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

Donnerstag den 11. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XIX.

Oeffentliche Vorladung.

648. Im gerichtlichen Depositorium des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich die nachstehend verzeichneten Nachlaß-Massen:

Die unbekannten Erben und Erbes-Erben, oder nächsten Verwandten werden zum Nachweis ihres Erbrechts und zur Empfangnahme des Nachlasses auf den 13. Februar 1838. vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ressel, hierdurch vorgeladen.

Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe, so fällt der Nachlaß, als herrenloses Gut, dem landesherrlichen Fiscus anheim.

No.	Namen der Erblasser	Letzter Wohnsitz.	Todestag.	Betrag des Nachlasses Rthlr.	Sgr.	Pf.
1	Scholz, Franz, Auszüger.	Frauwaldau.	13. December 1833.	5	21	10
2	Jendrausch, Franz, Auszüger.	Schimmerau.	26. März 1825.	2	5	—
3	Strauß, Maria, unverehelicht.	Schawoine.	29. Januar 1836.	1	8	6
4	Thiel, Rosina, unverehelicht	Trebnitz.	16. Januar 1807.	50	26	9
5	Klinkert, Elisabeth, unverehelicht.	Frauwaldau.	14. December 1834	7	25	—

Trebnitz den 18. April 1837. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

663. (Mühlen-Anlage.) Der Erb- und Gerichtsscholz Lux zu Heinrichswalde beabsichtigt, auf seinem ihm gehörigen ehemaligen Barnotschen Bauergute, an dem unweit desselben vorbeifließenden und vermittelst einer Schleuße diesem näher zu bringenden Dorfbach und resp. Feldwasser, eine auf fremde Mahlgäste mit berechnete oberschlägige Wassermühle, aus einem Mahl- und einem Spitzgange — dieser zum Einstreichen — bestehend, anzulegen.

In Genügung des Edicts vom 28sten October 1810. wird dies hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß, wer gegründete Widersprüche gegen diese Anlage zu haben vermeint, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab, hier anmelden müsse, da er sonst nicht mehr damit gehört, sondern die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Frankenstein den 5. Mai 1837.

Königl. Landräthliches Amt.

Subhastations-Patente.

359. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Münsterberg. Das zu Weigelsdorf belegene sub No. 60. des Hypothekenbuches bezeichnete Bauergut, gerichtlich auf 967 Rthlr. 10 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

den 15. Juni c. Nachmittags um 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

---

450. Der zum Nachlaß des Tischlermeister Bienwald gehörige, auf 1693 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Kretscham No. 1. zu Zülzendorf, Schweidnitzer Kreises, zu welchem 7½ Morg. Ackerland, ein Gemüsegarten von ohngefähr 5 □ Ruthen Größe und 1½ Morgen Wiesen gehören, und auf welchem die Schank- Brennerei- und Bäckerei-Gerechtigkeit ruht, soll mit dem besonders auf 80 Rthlr. geschätzten Beilasse am

3. Juni dieses Jahres Nachmittags

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf freiwillig subhastirt werden.

Taxe und neuster Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Die Kaufsbedingungen sollen erst im Biethungstermin aufgestellt werden.

Schweidnitz den 15. März 1837.

Das Freiherrlich von Zedlitz-Zülzendorfer Gerichtsamt.

Haberling.

---

512. Das Johann Gottfried Rauersche Robothhaus No. 16. zu Wüstewaltersdorff, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 513 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe soll auf

den 13. Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr

in Wüstewaltersdorff subhastirt werden.

Waldenburg den 14. März 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

642. (Nothwendiger Verkauf.) Land= und Stadtgericht zu Wohlau. Die Homuthsche Freigärtnerstelle No. 8. des Hypothekenbuchs zu Friedrichshayn, abgeschätzt auf 160 Rthlr., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. August c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger, Geschwister Scholz, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Wohlau den 28. April 1837. Kunowski.

Edictal = Citationen.

643. Diejenigen, welche an das für die hiesige Pfarrkirche auf der Johann Tlachschen Fleischbank sub No. 21. haftende, über 100 Rthlr. ausgestellte verlorene Schuld= und Hypotheken=Instrument als Eigenthümer, aus einer Cessions=Verpfändung oder aus irgend einem anderen Grunde irgend einen Anspruch machen zu können glauben, werden hierdurch vorgeladen, in termino

den 18. August 1837. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Kreis=Justizrath Fritsch in unserem Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus dem gedachten Hypotheken=Instrumente zu machenden Ansprüchen präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das qu. Hypotheken=Instrument amortisirt, und nach rechtskräftigem Erkenntnisse auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht wird.

Ratibor den 11. April 1837.

Königl. Land= und Stadtgericht.

---

650. Nachdem über den Nachlaß des am 30. November 1836. hierselbst verstorbenen Tischlermeister und Senator Dosterschill unter dem 17ten Februar c. auf den Antrag des Vormundes der minorennen Enkel der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Masse hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Letztere, welche nach dem gerichtlich aufgenommenen Inventarium in 2678 Rthlr. 5 sgr. 1 pf. besteht, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Kretschmer auf

den 16. August 1837. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine im hiesigen Gerichts=Lokale anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse werden verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Als Mandatarien, welche eventuell mit Vollmacht und Information zu versehen, werden die Herrn Justiz=Commissarien Laube und Stanjeck II. in Vorschlag gebracht. Ratibor den 25. März 1837.

Königl. Land= und Stadtgericht.

654. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Auszüglers George Friedrich Pfeiffer zu Nieder-Schüttlau der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir zur Liquidation der Forderungen etwaiger unbekannter Gläubiger einen Termin auf

den 3. Juli c. Vormittags um 9 Uhr

im Gerichtszimmer zu Nieder-Schüttlau anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Pfeiffersche erbschaftliche Liquidationsmasse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in obgedachten Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte.

Guhlau bei Guhrau den 1. Mai 1837.

Das Gerichtsamt für Nieder-Schüttlau. Seibt.

---

658. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an folgende Posten;

a. die Rubr. III. No. 6. für den Schullehrer Karisch in Kühschmalz auf der der früher Joseph Kunze, jetzt Franz und Josepha Stenzelschen Freistelle No. 10. zu Kleinzindel eingetragenen 25 Rthlr., resp. das darüber ausgefertigte aber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom 12. October 1826.;

b. die Rubr. III. No. 1. für die Jacob Hoffmannschen Kinder erster Ehe Namens Franz Michael und Anna Maria, auf der Franz Viewegerschen Robotgärtnerstelle No. 1. in Carlshof auf den Grund des Kindervergleichs vom 25. October 1777. ex decreto vom 2. September 1782. eingetragenen 9 Rthlr. 12 sgr. Erb- und Ausstattunggelder;

als Eigenthümer oder deren Erben, als Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 22. August

zu Neisse angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die oben gedachten beiden Posten und das verpfändete Grundstück selbst werden präcludirt, das Instrument aber für amortisirt erklärt, und mit Löschung dieser Kapitalien verfahren werden wird.

Neisse den 23. März 1837.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commiß-Gutes Kleinzindel. Theiler.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 12. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XIX.

Subhastations - Patente.

364. (Patrimonial-Gericht für Eichgrund, Oelsner Kreises zu Breslau.) Die zu Eichgrund, Oelsnischen Kreises belegene, Nr. 1. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Müller Gottlieb Feist gehörige Wassermühle, gerichtlich auf 1024 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino

den 16. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in Eichgrund an dortiger, ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der gerichtsamtlichen Registratur einzusehen und werden die Kaufsbedingungen im Termine regulirt werden.

Breslau den 6. März 1837.

---

492. Im Wege der Execution soll die den Kaufmann Trostschen Eheleuten gehörige, in ungefähr 30,000 Bänden bestehende Lesebibliothek, von welcher ein vollständiger Katalog und die verschiedenen Specificationen in der Leseanstalt selbst, Kupferschmiede - Straße Nro. 45. eingesehen werden kann, im Ganzen und in Pausch und Bogen öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf

den 3. Juli 1837 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Bette im Partheienzimmer No. 1. des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts angesetzt worden.

Breslau den 21. März 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

---

509. Klebsch Fürst Lichnowskysches vereinigtes Patrimonial-Gericht.) Die zu Klebsch belegene Thomas Janetzkysche Gärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 66 Rthlr. 20 sgr. geschätzt, soll

den 11. Juli 1837. Nachmittags 3 Uhr

zu Odersch, wo auch die Taxe einzusehen, subhastirt werden. Zu diesem Termine laden wir auch alle etwanigen Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Realansprüche auf das Grundstück, dessen Hypotheken - Folium noch nicht regulirt ist, zur Vermeidung der diesfälligen Präclusion hiermit vor.

Bolatitz den 28. Januar 1837.

302. Die zum Nachlasse der Gottlob Burkertschen Eheleute gehörige Dreschgärtnerstelle No. 35. zu Löwenstein, Frankensteiner Kreises, dorfgerichtlich auf 249 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, soll

den 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Löwenstein subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur und im Gerichtskretscham zu Löwenstein einzusehen.

Frankenstein den 19. Februar 1837.

Das Landrath v. Dresky Löwensteiner Gerichtsamt.

---

655. Die dem Müller Johann Gottlieb Thomas gehörige, zu Schadewinkel sub No. 35. gelegene Wind- und Wassermühle, auf 898 Rthlr. gerichtlich geschätzt, wird in termino

den 25. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle (Ober-Stephansdorf) subhastirt. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Schadewinkel und Ober-Stephansdorf ausgehangen; auch kann dieselbe nebst Hypothekenschein in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1837.

Das Gerichtsamt der Ober-Stephansdorfer Güter.

(gez.) Moll.

---

473. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg den 20. März 1837.) Das hieselbst bei der Obermühle sub No. 625. belegene Haus, dessen Besitztitel noch auf den Strumpfwirker Philipp Straßburg berichtiget ist, nach dem Materialwerthe abgeschätzt auf 81 Rthlr., nach dem Ertragswerthe auf 181 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Juli c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigens spätestens in diesem Termine zu melden.

2038. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz. Die Mühle No. 4. zu Leuthmannsdorf Grundseite nebst dazu gehörigem Acker und den Grundhöfer Ackerstücken No. 25. 26. 27. und 28., sämmtlich dem Müller Johann Gottfried Kalms daselbst gehörig, und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 9368 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

am 20. Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Justitiario, Herrn Latte an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

---

530. Die sub No. 26. am Markte hieselbst belegene, dem Bäckermeister Fröhlich

gehörige brauberechtigte Haus nebst Zubehör, dessen Materialwerth gerichtlich auf 1182 Rthlr., und dessen Ertragswerth auf 1368 Rthlr gewürdigt, soll

am 17. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehn.

Polkwitz den 6. April 1837.

Das Königl. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

674. Wegen Unzulänglichkeit des Gerber David Krömerschen Neuhratscheiner Nachlasses, ist der Concurs eröffnet worden, und werden daher alle unbekannten Gläubiger desselben hiermit unter der Warnung ihrer Präclusion zur Anmeldung und zum Nachweis ihrer Ansprüche in dem dazu auf

den 6. Juni c.

in Neuhratschein in der dortigen Arrende anstehenden Termine vorgeladen.

Leobschütz den 30. April 1837.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

---

350. Im Jahre 1834. ist in dem Sitzungszimmer der Schweidnitz-Jauerschen Fürstenthums-Landschaft hierselbst ein Pfandbrief über 200 Rthlr. gefunden worden, dessen Verlierer oder Eigenthümer bisher nicht zu ermitteln gewesen, und haben wir demgemäß zur Anmeldung desselben, und zwar vollständigen Nachweise seiner Eigenthums-Ansprüche den Termin auf

den 5. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Grabnik an unserer Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem der unbekannte Verlierer oder Eigenthümer des Pfandbriefes hierdurch bei Verlusts seines Rechts vorgeladen wird.

Jauer den 21. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Dethloff.

---

488. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 10. April 1810. über ein auf der Häuslerstelle No. 103. zu Nieder-Hannsdorf für den Bauer Caspar Wanke eingetragenes, jedoch zurück gezahltes Capital per 66 Rthlr. 20 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 31. Juli c. Vormittags 11 Uhr

in unserer Gerichtskanzlei zu Niederhannsdorf anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt, und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Glatz den 2. März 1837.

Das Gerichtsamt von Niederhannsdorf. Dekind.

2044. In unserm Depositorio wird die Bauer Thomas Oginskische Verlassenschaftsmasse aus Sucholohna verwaltet. Bei derselben sind die Gebrüder Mathias, Blasius und Joseph Oginski, welche im Jahre 1812. nach Ungarn gewandert sein sollen, interessirt.

Da sie von ihrem Leben und Aufenthalte bisher keine Nachricht gegeben, ihr gegenwärtiger Wohnort auch unbekannt ist, so werden dieselben, und wenn sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren Erben hierdurch aufgefordert, sich Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame resp. Empfangnahme ihres Erbtheils in dem hierzu auf

den 28. September 1837.

in unserer hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine, entweder persönlich zu melden, oder von ihrem Aufenthaltsorte uns schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls dieselben für todt erklärt, und das ihnen zustehende Erbtheil ihren sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Groß-Strehlitz den 8. October 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

---

190. Ueber den Nachlaß des am 19 Mai 1836. in Glatz verstorbenen Lieutenant und Proviantmeister Wilhelm Lehmann, ist heut der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 22. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn John in unserm Partheienzimmer an.

Wer sich in diesem nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 13. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

---

343. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Wohlau werden auf den Antrag der Besitzer der hier aufgeführten verpfändeten Grundstücke alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehend benannte Posten:

a. an die, für die Ehefrau des Besitzers Otto Küntzel, Josepha geb. Nißmann, auf Requisition des Königl. Domainen-Justizamtes Wohlau vom 24. Januar 1823. in Folge Decrets vom 20. Februar 1823. als Protestation auf den Pohlnischdorfer Acker- und Wiesenstücken No. 131. 132. 138. und 139. eingetragenen Illaten von 250 Rthlr.;

b. an das auf dem Grundstücke No. 20. zu Prauckau laut Erbsonderungs-Protocoll vom 17. December 1794. ex Decreto vom 27. Januar 1795. für die Michael Funkeschen Kinder eingetragene Paternum von 26 Rthlr. 2 sgr. 1⅔ pf. und das für den abwesenden Sohn erster Ehe eingetragene Praecipuum von 10 Rthlr.;

c. an die, auf dem Grundstücke No. 35. zu Gleinau laut Erbsonderung vom 18. Mai 1799. ex Decreto vom 2. Juli 1799. für die 2 minorennen

Johann Friedrich Rischschen Kinder aus dem Städtel Leubus, Maria Barbara und Hanns Franz eingetragenen vormundschaftlichen Caution, noch gültig auf 13 Rthlr. 14 sgr. 4 pf.;

d. an die auf dem Grundstücke No. 5. zu Buschen ex Decreto vom 16ten März 1797. für die Schlawitzschen Miterben eingetragenen rückständigen Kauf- und Erbegelder von 13 Rthlr. 19 sgr.;

e. an die auf dem Grundstücke Nro. 17. zu Auras für die Wittwe Bild ex Decreto vom 14. Januar 1799. eingetragenen 200 Rthlr.,

als Inhaber deren Erben, Cessionarien, oder sonst in ihre Rechte getretene Interessenten Ansprüche haben möchten, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, oder spätestens in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgerichtsrath Gobbin in dem hiesigen Gerichts-Locale auf

den 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine sich zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach den Anträgen der Extrahenten und Besitzer der verpfändeten Grundstücke die obgedachten Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden würden.

Wohlau den 11. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

205. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Kasse des 2. Bataillons Königl. Preuß. 12ten Landwehr-Regiments nebst Escadron und Artillerie-Compagnie zu Freistadt, wegen Lieferung an Materialien, Naturalien und geleisteter Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1. Januar bis zum letzten December 1836. Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 26. May d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Eichholz, auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justizcommissarien: Hoffiscal Dehmel und Justizrath Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihrer Forderungen an die gedachte Kasse abund an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistenden Zahlung in Empfang genommen hat.

Glogau den 31. Januar 1837.

Erster Senat des Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz.

von Rittberg.

Edictal-Vorladung der unbekannten Gläubiger der Königl. Intendantur des Vten Armee-Corps für das Jahr 1836.

233. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des Vten Armee-Corps zu Posen ist das Aufgebot aller derjenigen unbekannten Gläubiger verfügt worden,

welche aus dem Etats-Jahre 1836. an die Kassen nachstehend benannter Truppentheile und Militair-Institute, als an:

1) das 2te Bataillon 7te Infanterie-Regiments zu Schweidnitz;
2) die 6te Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie zu Schweidnitz;
3) die 7te Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie zu Schweidnitz;
4) das 1ste Bataillon 7te Landwehr-Regiments nebst Eskadron zu Schweidnitz;
5) das Artillerie-Depot zu Schweidnitz;
6) die Festungs-Magazin- und Naturalien-Ankaufs-Kassen-, auch Magazin-Depots zu Schweidnitz;
7) die Festungsbau-Kasse zu Schweidnitz;
8) das Allgemeine Garnison-Lazareth zu Schweidnitz;
9) die Garnison-Verwaltung zu Schweidnitz;
10) die Kirchen- und Schulkasse zu Schweidnitz;
11) das 2te Bataillon 7te Landwehr-Regiments zu Hirschberg;
12) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Hirschberg;
13) das 3te Bataillon 7te Landwehr-Regiments zu Jauer;
14) das Kantonnements-Lazareth pro October und Novbr. 1836. zu Jauer;
15) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Jauer;
16) das 2te Bataillon des 18ten Landwehr-Regim. nebst Eskadron zu Wohlau;
17) das Garnison-Lazareth zu Wohlau;
18) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Wohlau;
19) das Garnison-Lazareth zu Winzig;
20) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Winzig;
21) das 1ste Ulanen-Regiment zu Militsch;
22) das Garnison-Lazareth zu Militsch;
23) die Garnison-Verwaltung des Magistrats zu Militsch,

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen.

Der Termin zur Anmeldung derselben steht am 22. Mai 1837. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause vor dem Herrn Referendarius von Paczensky an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachte Kassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden.

Breslau den 24. Januar 1837. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

Oswald.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

281. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Königl. Obristlieutenant von Schill auf Ulbersdorf ꝛc. alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Ulbersdorf, Goldberger Kreises sub Rubr. III. No. 6. jetzt 33. des Hypothekenbuchs für den Glogauschen Canonicus und Stadtpfarrer Andreas von Francheville ex instrumento de praesentato 8. September 1788. eingetragene, demnächst durch die Cession vom 2ten März 1790 an die Franciska Pevelin gediehenen Kapitals-Summe von 1000 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 26. May c Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Wrochem auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hoffiscal Dehmel, Justizrath Ziekursch und Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden (ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Glogau den 23. Januar 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. von Rittberg.

---

513. (Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.) Auf Antrag der verwit. Schulz Flötert Anna Dorothea gebornen Pietsch und deren Sohn, Schulz, Franz Joseph Flötert zu Berschen werden alle diejenigen, welche als Eigenthümerr, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, an nachbenannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente Rechte zu haben vermeinen, oder sich in Besitz dieser Instrumente befinden, als:

1. das Hypotheken-Instrument vom 3. Mai 1820., eingetragen auf der Anton Banschsche Stelle Nro. 6. Friedrichsheyn, giltig auf 100 Rthlr.;
2. das Hypotheken-Instrument vom 5. Januar 1820., eingetragen auf die Wandelische Stelle No. 6. Friedrichsheyn giltig auf 100 Rthlr.;
3. das Hypotheken-Instrument vom 3. September 1831. eingetragen auf die Reisigersche Stelle No. 15. Friedrichsheyn giltig auf 200 Rthl.
4. das Hypotheken-Instrument vom 6. April 1833. eingetragen auf die Peltnersche Stelle No. 48. Pronzendorf, giltig auf 60 Rthlr.
5. das Hypotheken-Instrument vom 6. September 1834. eingetragen auf die Maroschkesche Stelle No. 56. Pronzendorf, giltig auf 80 Rthlr.
6. das Hypotheken-Instrument vom 29. August 1823., eingetragen auf

das Bauergut No. 64. Groß-Kreidel, giltig über 100 Rthlr., worauf indeß 50 Rthlr. abgezahlt sind.;
und 7. das Hypotheken-Instrument vom 5. Juli 1802. eingetragen auf No. 14. Friedrichsheyn über 40 Rthlr., welche Summe indeß bezahlt ist;
hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen, oder sich in dem auf

den 17. Juli c. Vormittags 10 Uhr

allhier vor Gericht anberaumten Termine einzufinden, und ihre angeblichen Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, mit der Amortisation der gedachten Instrumente verfahren, und auf Grund des abzufassenden Erkenntnisses für die Gläubiger neue Instrumente gefertigt, die bezahlten Schulden aber auf Antrag des Schuldners im Hypothekenbuch gelöscht werden.

Wohlau den 28. März 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kunowsky.

---

592. (Auction.) Zur Verauctionirung der Kohlenmesser Joseph und Susanne Langerschen Nachlaß-Effecten, bestehend in Meubles, Betten, Haus- und Ackergeräth, Kleidungsstücken, Vieh und Getreide, gegen sofortige baare Bezahlung, steht ein Termin auf

den 29. Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in der Colonieſtelle No. 6 zu Schwientochlowitzer Bergfreiheit an.

Tarnowitz den 11. April 1837.

Königl. Preuß. Justizamt der Königshütte.

---

672. (Auction.) Am 17. Mai d. J. und den folgenden Tagen, werden mehrere zum Nachlasse des Pastor Grandke gehörigen Sachen, in der hiesigen Pastor-Wohnung öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, und zwar Bestände an Roggen, Hafer, Holz, ferner Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Geräthe von Silber und Kupfer, Gläser, Porzelain und namentlich eine Bibliothek: bestehend in theologischen, philosophischen, philologischen rc. Schriften. Zu dieser Versteigerung lade ich hiermit ein.

Wohlau den 7. Mai 1837.

Der Königl. Kreis-Justizrath im Auftrage. Kunowsky.

---

510. (Erbschafts-Theilung.) Den Gläubigern des am 25. April v. J. hierorts verstorbenen Badeinspector George Forche, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß desselben nunmehr vertheilt werden soll.

Landeck den 3. April 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht von Landeck und Wilhelmsthal.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 13. Mai 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XIX.

Am zweiten Pfingst-Feiertage erscheint kein Intelligenz-Blatt.

683 (Steckbrief.) Der Sträfling, Dienstknecht Joseph Heidenreich aus Neisse, der wegen gewaltsamen Diebstähle und Fälschung zu 2jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, ist heut von der Arbeit in Garbendorf hiesigen Kreises entwichen. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersuche ich ergebenst auf den Entwichenen, dessen Signalement unten stehet, gefälligst vigiliren, und im Betretungsfalle ihn wohl bewahrt hierher abliefern zu lassen.

(Siegnalement.) Familien-Namen Heinrich, Vornamen Joseph, Geburtsort Reisewitz, Grottkauer Kreises, Aufenthaltsort Neisse, Religion katholisch, Alter 25 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare bräunlich, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase stumpf, Mund breit, Bart schwach, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe bräunlich, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen keine.

(Bekleidung.) Ein Hemde mit der No. 285. Ein Drillich-Jacke, zweifarbige Beinkleider, ein Bein schwarz, eines grau, ein Paar Lederschuhe, 1 Paar weiß wollne Socken, eine braune Tuchweste.

Brieg den 9. Mai 1837. g.)

Der Director des Königl. Arbeitshauses.

Bekanntmachung.

630. Das ehemalige Amtshaus auf dem Niederlags-Platze bei Schleuse I. am Klodnitz-Kanal in der Nähe von Cosel, soll auf drei Jahre vom 1. Juli ab, in zwei Abtheilungen, oder im Ganzen vermiethet werden. Es ist dazu ein Termin auf

den 27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

im Locale des Königl. Haupt-Steueramts zu Oppeln angesetzt worden, wozu Bietungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen können in der Registratur des Provinzial-Steuer-Directorats, so wie beim Haupt-Steueramte in Oppeln, dem Unter-Steueramte in Cosel, und dem Kanal-Zollamte in Klodnitz eingesehen werden.

Breslau den 3. April 1837.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

589. (Bekanntmachung.) Das Herzogliche Dominium Ratibor beabsichtiget in Stodoll an dem Rudawasser und zwar da wo sich früher der im Jahre 1818. cassirte [illegible] stand, ein Dopelfrischfeuer zu [illegible] Indem

ich diese Doppelfrischfeuer=Anlage hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28 October 1810. alle diejenigen, welche eine Gefährdung ihrer Rechte daraus befürchten hiermit auf, ihre diesfälligen Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, bei mir anzubringen, widrigenfalls auf später eingehende Einwendungen nicht geachtet, sondern der Landesherrliche Consens bei der hohen Behörde nachgesucht werden wird.

Rybnick den 2. April 1837.

Der Königl. Landrath E. B. v. Durant.

---

590. (Bekanntmachung.) Der Kaufmann Moritz Adler zu Sohrau beabsichtigt an die Stelle eines, bei der am Zydek=Teiche zu Rowin hiesigen Kreises belegene Wassermühle des Anton Weidera zu kassirenden Mahlganges mit Veränderung des Wasserbettes ein Frischfeuer anzulegen.

Indem ich diese Mühlen=Veränderung und Frischfeuer=Anlage zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28sten October 1810. alle diejenigen, welche eine Gefährdung ihrer Rechte daraus befürchten, hiermit auf, ihre diesfälligen Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Königl. Landrath anzubringen, widrigenfalls auf später eingehende Widersprüche nicht mehr geachtet, sondern der Landesherrliche Consens bei der hohen Behörde nachgesucht werden wird.

Rybnick den 2. April 1837.

Der Königl. Landrath E. B. v. Durant.

Subhastations-Patente.

657. Die zur Gerichtsscholz Volkmannschen erbschaftlichen erbschaftlichen Liquidations=Masse gehörige sub Nro. 83 zu Bruch gelegene Wassenmühle, auf 3992 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt, wird den 26. August c. zu Bruch subhastirt, und soll der Termin im dortigen Mühlhause abgehalten werden. Die Taxe kann zu Bruch in dem Hause des Vorstehers der dortigen Gemeinde Freigutsbesitzer Migula und nebst Hypothekenschein hier in der Kanzlei des unterzeichneten Richters eingesehen werden.

Neumarkt den 2. Mai 1337.

Das Königl. Gerichtsamt für Bruch.

(gez.) Moll.

---

280. Das auf der neuen Weltgasse sub No. 95. des Hypothekenbuchs, neue No. 4. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 1698 Rthlr. 2 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs=Ertrage zu 5 pro Cent aber 2057 Rthlr. 16 sgr. beträgt, soll

den 20. Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts=Rath Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten, zur

Geltendmachung ihrer Ansprüche, zur Vermeidung der Ausschließung damit hierdurch vorgeladen.

Breslau den 7. Februar 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Blankensee.

---

628. Die dem Johann Gottlieb Schwarz gehörige, sub No. 48. zu Vielguth belegene, und auf 486 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 30. August c. a. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein, können in der Registratur des Fürstenthums-Gerichts nachgesehen werden.

Oels den 23. März 1837.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Edictal-Citation.

563. Nachdem über den Nachlaß der am 5. November 1820. zu Klettendorf verstorbenen Kretschmer-Wittwe Anna Rosina Mader geb. Peter früher verwittwet gewesenen Beyer, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Zeitpunkt der Eröffnung desselben, auf die Mittagsstunde des 25. November 1836. festgesetzt worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Liquidation resp. zur näheren Bescheinigung und Verification der Forderungen einen Termin auf den 14. Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. v. Reinbaben anberaumt, zu welchem wir alle unbekannten Gläubiger der oben genannten rc. Mader gebornen Peter früher verwittet gewesenen Beyer hierdurch unter der Warnung vorladen, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Breslau den 7. April 1837.

Königl. Landgericht.

---

596. Nachdem über den Nachlaß der zu Nieder-Radlin verstorbenen Thomas und Eva Palyzaschen Eheleute, wegen klarer Insufficienz der Masse heute der Concurs ex officio eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 13. Juni c. Vormittags 9 Uhr in loco Loslau an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls alle diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcudirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Loslau den 24. März 1837.

Das Kammeral-Gerichtsamt.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

224. Die nachstehend bezeichneten beiden Hypotheken-Instrumente, auf dem sub No. 36. zu Kroitsch belegenen Gottfried Ernstschen Bauergute, als:

a. vom 11. Januar 1832. und Hypothekenschein vom 20. Januar 1832. nebst Cessions-Instrument vom 7. September 1835. und Hypothekenschein vom 2 October 1835., nach welchem loco 7. Eilfhundert Reichsthaler für den Bauer Johann Gottlieb Ernst zu Röchlitz eingetragen stehen, und

b. vom 17. Januar 1832. und Hypothekenschein vom 20. Jannar 1832. nebst Cessions-Instrument vom 4. Juli 1834. nebst Hypothekenschein vom 6. Juli 1834., wonach für die verehl. Bauer Ernst geborne Hayn aus Röchlitz, loco 8., Achtzig Reichsthaler intabulirt stehen, sind verloren gegangen,

und sollen auf Antrag des Bauer Ernst, Behufs der Anfertigung neuer Instrumente, aufgeboten werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an obige Posten und die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 13. May c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiarius in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kroitsch, entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Wenzel und Hasse zu Liegnitz vorgeschlagen werden ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.

Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und auf Ansuchen der Extrahenten neue ausgefertigt werden.

Liegnitz den 8. Februar 1837.

Das Gerichtsamt von Kroitsch. Kügler.

---

504. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Es wird hierdurch zufolge §. 422. Tit. 1. Theil II. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß die Rosina Dorothea geborne Bräuer verehlichte Dienstknecht David in Stampen bei Erlangung ihrer Großjährigkeit die in Stampen geltende statutarische Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Dienstknecht Michael David ausgeschlossen hat.

Oels den 30. März 1837.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Gerichtsamt für Stampen.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.